

Abschrift eines Manuskriptes von Jakob Eglin

1. Verzeichnis der Wirte, d.h. Gastgeber von Muttenz, soweit sie aus alten Urbaren, Dokumenten etc. ermittelt werden konnten.
-

Um die Wende des 16./17. Jh. gibt uns das Kirchenbuch erstmals Kunde von einem Wirt, namens

Niklaus Brüderlin.

In seiner Wirtsbehausung wurde anno 1601 durch das Dorfgericht unter dem Vorsitz des Obervogts vom Schloss Münchenstein Samuel Uebelin und unter Mitwirkung des Untervogts Lienhard Uerbin und des Kirchmeyers Heinrich Pfirter Gericht gehalten.

Die hier in Frage stehende Wirtsbehausung betrifft ohne Zweifel das heutige Gasthaus zum Rössli, welches als die älteste Tavernenwirtschaft von Muttenz anzusehen ist. Als Nachfolger, d.h. im Jahre 1625, verscheint als Gastgeber Arbogast Diwetler. Er war seit ende März 1625 verehelicht mit Maria Seiler, beide von Muttenz. Unterm 25. Okt. 1625 wird er im Kirchenbuch erwähnt als Taufpathe des Arbogast Spänhauer, Söhnlein des Bernhard Spänhauser und der Anna Schwarz.

2. 10 Jahre später wird 1635 Hans Schorr der Aelter als hiesiger Bürger und Gastgeber erwähnt. Besagter Hans Schorr ist der Stammvater aller heute noch lebenden Schorr-Familien. Er kam aus dem Wiesental im MARKGRÄFLERLAND; WURDE UM 1580 GEBOREN UND BERGERTE SICH IN Muttenz ein und verstarb im Alter von 82 Jahren.

Im Jahre 1637 erscheint wiederum ein Niklaus Brüderlin als Wirt und Metzger im Gasthof zum Rössli. Ihm folgte um 1652 bis 1665 Leonhard Seiler, der Wirt, verehelicht mit Anna Pfirter. Im Jahre 1663 verzeichnet das Kirchenbuch Arbogast Düring und seine Ehefrau Barbara Brodbeck als Wirtsleute zum Rössli, zwar nur für einige Jahre. Denn schon 1668 begegnen wir einem Friedirch Brüderlin als Rössli-Wirt. Er war der Sohn des damaligen Untervogtss Niklaus Brüderlin und verstarb kaum 40jährig im Dezember 1673.

3. Ihm folgte Heinrich Brüderlin, ebenfalls ein Sohn des anno 1667 verstorbenen Untervogts Niklaus Brüderlin. Auch er blieb dem Wirstand nur circa 15 Jahre treu. Als Nachfolger erscheint 1683 Hans Jakob Brüderlin, verehelicht mit Salome Gysin aus Liestal. Neben dem Wirtebruf amtete er als Mitglied des Banngerichts (Bannbruder) sowie als Kirchmeyer. Er verstarb 1734 im Alter von 76 Jahren und 7 Monaten.

Gegen ende des 17. Jahrhundertts entstand nördlich vom Rössli eine sogenannte Maierwirtschaft, ohne Tavernenrecht. Sie war gekennzeichnet mit einem Blumenkranz (Maien) und durfte über Nacht keine Gäste beherbergen. Als Maierwirt erscheint 1745 ein Johannes Brüderlin. Der Standort, wo

diese Oertlichkeit zu suchen ist, geht aus den vorhandenen Dokumenten leider nicht hervor. Allem Anscheine nach haben wir diese nördlich vom Rössli zu suchen. Im Laufe des 18. Jahrhunderts, die genaue Zeit ist nicht bekannt, erhielt sie das Tavernenrecht. Die Bezeichnung Maienwirtschaft verschwand, man nannte sie fürderhin Gastwirtschaft zum Bären. Als erster Inhaber erscheint wiederum (1763) ein Angehöriger des Brüderlin-Geschlechts namens Heinrich Brüderlin. Bärenwirt genannt. Um 1800 ist Jakob Springer aus dem Württembergischen Lehenwirt z. Bären. Er war verhehlicht mit einer Mutterzer Tochter namens Anna Brüderlin. Meister Heinrich Brüderlin der alt Bärenwirt wurde begraben den 21.3.1790, 78 Jahre und 5 Monate als. Er war der Sohn von Johs. Brüderlin, Rössliwirt und der Eva Gysin von Liestal.

4.

Auf Heinr. Brüderlin, Bärenwirt, folgte Friedr. Schorr, des Gescheids und des Gerichts. Er starb 1810 d.8.12, 73 Jahre 9 Mt 22 Tag alt. Drei Jahre später 1813 wurde der Wirtschaftsbetrieb z. Bären, weil unrentabel, definitiv aufgegeben.

Im Jahre 1810 verstarb aus der Rössliwirt Johannes Pfau-Tschudin im Alter von 66 Jah und 2 Monate.

Schon 1807 war Hans Ulrich Muspach verhehlicht mit Anna Maria Gysin, letztere von Riehen, Rössliwirt gewesen, dito 1817, dito 1818.. Hans Ulrich Muspach scheint nicht lange Wirt z. Rössli gewesen zu sein.

5.

Den 8. Juli 1700 wrde getauft Barbara Meyer, Tochter des Hans Meyer und der Ursula Martin. Taufzeugen waren Frau Gertrud Brüd-----..... Wirtin z.Rössli allhier und Claus Dietler, Kirchmeyer, und Eva Tschudin Gertrud Brüderlin-Heinsgin (?), d. Jac.Brüderlin Kirchmeyers, Rössliwirts Frau. Sie starb 1730, 62 1/2 Jahre alt.

Den 28. August 1659 wurde getauft Sebastian Brodbäck, Sohn des Arbogast Brodbeck, Schneider, und der Chrischona Frey. Taufzeugen waren: Lienhart Seiler, der Wirt z. Rössli, Hans Ulrich Schmidlin, d. Statthalter, und Jungfrau Anna Dietler, Jacobs Tochter. N.B. Obiger Sebastian starb d, 17. Juli 1674, 15 Jahr alt.

Den 20. April 1704 ist Getrud Brüderlin-Heinsgen (?), Rössliwirtin dahier genannt als Gattin des Jakob Brüderlin Kirchmeyer. Den 25. Juli 1701 wurde getauft Margartha Brüderlin, Metzger, des Niklaus des späteren Untervogts Tochter und der Veronika Matt. Taufzeugen waren: Frau Getrud Brüderlin-Heinsgen (?), Rössliwirtin, Gattin des Jak. Brüderlin, Rössliwirt.

6.

Den 13. Sept. 1685 wurde getauft: Hans Heinr. Brüderlin, Söhnlein d. Jakob Brüderlin, Rössliwirt, und der Salome Gysin von Liestal. Taufzeugen waren: Magister Joh. Bauhin, Pfarrer in Hier und Johs. Gysin von Liestal und Jakobea Marian, Wirtin v. Liestal

Den 26. Dez. 1673 wurde begraben: Meister Friedr. Brüderlin, der Metzger und Gastgeber zum Rössli im Alter v 40 Jahren 2 Mt u. 14 Tage. Seine Gattin hiess Anna Dietler, verehelicht seit 30. April 1661.

Den 13. April 1760 wurde begraben: Adam Brüderlin der Rössliwirt, 72 Jahre alt. Obiger Adam Brüderlin wurde getauft den 22. April 1688. Er war dem Kinde Joseph, Sohn d. Heinr. Brüderlin, Metzger, und d. Elsbeth Seiler am 14. Nov. 1728 Taufpate. Joseph Brüderlin wurde begraben am 7. Sept. 1789, 60 Jahr und 10 Mt alt.

Den 14. November 1728 war Adam Brüderlin, Rössliwirt dem Kinde Joseph Brüderlin Taufpate. Joseph wurde begraben den 7. Sep., 60 Jahr und 10 Mt alt.

7. Den 13. Juli 1730 wurde begraben Frau Gertrud Hensgen, Ehefrau des Jakob Brüderlin, Rössliwirt und Kirchmeyer. Sie erreichte ein Alter von 62 1/2 Jahren.

Den 24. August 1745 wurde getauft: Katharina, Tochter des Heinrich Brüderlin und der Judith Eglin, Taufpaten waren: Heinrich Brüderlin, der Maienwirth, und Frau Anna Jenny, Kirchmeyerin.

Den 5. Aug. 1773 wurde begraben Frau Anna Brüderlin, Rössliwirthin, Ehefrau des Mstr. Hans Jakob Brüderlin, Rössliwirt. Sie erreichte ein Alter von 50 Jahren.

Den 11. Mai 1772 verehelichten sich Meister Niklaus Brüderlin (des Maienwirts Sohn) mit Jungfr. Anna Schaub.

Den 21. 3. 1790 wurde begraben: Meister Heinrich Brüderlin, der alt Bärenwirt, alt 78 Jahr und 5 Mt. N.B., Er war der Sohn von Joh. Brüderlin, Rössliwirt und der Eva Gysin v Liestal.

8. Den 13.3.1743 verehelichten sich: Mstr. Adam Brüderlin, Rössliwirth mit Jungfrau Verena Brüderlin, Mayenwirts Tochter. Im Jahre 1791 den 29. Nov. verstarb obige Verena Brüderlin, Rössliwirthin, 77 1/2 Jahre alt.

Heinrich Brüderlin, der alt Bärenwirt starb den 21.3.1790 im Alter von 78 Jahren und 5 Monaten. Er war der Sohn des Johannes Brüderlin, Wirt, und der Eva Gysin.

Den 16. Juni 1793 verstarb Anna MARIA Vögtlin, Witwe des obg. Heinrich Brüderlin, alt Bärtenwirt, im Alter von 74 Jahr und 1 1/2 Monate.

Den 21. Juli 1708 wurde getauft: Martin Söhnlein des Hr. Niclaus Matt u. d. Anna Gerster. Taufpaten waren: Mag. Johs. Rud. Hofmann, Pfarrer in Hier, u. Hr. Heinr. Brüderlin, Untervogt, u. Frau Gertrud Hensgi, Rössliwirthin allhier, Gattin des Jacob Brüderlin, Kirchmeyer

9. Heinrich Pfau-Schweizer, Schlüsselwirt wurde 1775 geboren als Sohn d. Johs. Pfau-Tschudin des gew. Rössliwirts geb. 1743 u. gestorben 1810. Obiger Heinrich Pfau-Schweizer, Schlüsselwirt wurde 1819 gerichtlich geschieden. Seine Ehefrau Katharina Schweizer wurde am 26.1.1808 wegen Außgelassnheit durch das Banngericht über die Passionszeit exkommuniziert d.h. bis Weihnacht vom Genuss des heilg. Abendmahls ausgeschlossen.

Den 28. Juni 1801 ist Heinrich Pfau-Schweizer, Schlüsselwirt, dem Kinde Heinrich Schmid Taufpate.

Den 6. März 1817 wurde getauft: Jakob Muspach, Söhnlein des Hs Ulrich Muspach, Rössliwirt, und der Anna Maria Gysin v. Riehen.

Das Geschlecht Pfau stammte aus Benken und war schon im 17. Jh in Muttentz ansässig und bürgerte sich bald in Hier ein. Später erwarben sie das Gasthaus z. Rössli und des Schlüssels und betrieben zeitweilig den Wirteberuf in beiden Wirtshäusern, im Rössli und im Schlüssel.

9A

Den 22. April 1688 wurden getauft: die Zwillinge Hans Adam und Niklaus der Eltern Jakob Brüderlin und der Salome Gysin v. Liestal, z. Rössli. Paten waren: Hs Adam Brüderlin, Wirt in Sissach, Jungfrau Anna Frey, Hr. Landvogts Tochter, Niklaus Gysin aus Liestal. Hans Kleiber v. Bielbenken und Jungfrau Barbara Brüderlin, Frieds. Tochter.

Im Juni 1815 erscheint Johs. Jac. Gysin, Joh. Jac. Sohn aus Liestal als hiesiger Schlüsselwirt.

Den 28. Nov. 1799 wurde begraben: Heinrich Brüderlin, der Bärenwirth, getauft 28.1.1742, Sohn v. Heinr. Brüderlin und der Maria Vögtlin v Muttentz

Anno 1790 wurde begraben Meist. Heinr. v. Brüderlin der alt Bärenwirt, (getauft 25. Oct. 1711), im Alter v. 78 Jahr, 5 Mt. N.B. er war der Sohn von Joh. Brüderlin Rössliwirt und der Eva Gysin von Liestal.

10.

Den 3. Febr. 1810 wurde begraben: Mstr. Johannes Pfau, Rössliwirt, 66 Jahr 2 Mt u. 3 Tag alt. (Es betrifft Johs Pfau-Tschudin)

Den 15. Sept. 1811 wurde getauft: Niclaus Pfau, Sohn des Heinr. Pfau, Rössliwirt, und der Katharina Schweizer.

Den 6. März 1817 wurde getauft: Jakob, Söhnlein des Hans Ulrich Muspach, Rössliwirt in Muttentz, von Benken u. d. Anna Maria Gysin v. Riehen (copuliert d, 12. Juli 1813 in Pratteln.

Den, 19. Juni 1799 wurde begraben: Johannes Pfau, der gewesene Schlüsselwirt, 78 Jahr u. 10 Monat alt.

Den 29. November 1791 wurde begraben Verena Brüderlin, Rössliwirtin, des gewesenen Adam Brüderlin, Rössliwirts Witwe, 77 1/2 Jahr alt. Ihr Ehemann Adam Brüderlin, Rössliwirt, starb am 13. April 1760, 72jährig.

11.

Den 19. April 1784 wurde begraben: Meister Hans Jacob Brüderlin. gewesener Rössliwirt, 43 1/2 Jahre alt.

Den 19. Juni 1799 wurde begraben Johannes Pfau, der gewesene Schlüsselwirt, 78 Jahr u. 10 Mt alt.

Den 15. Sept. 1811 wurde getauft: Niklaus Pfau, Söhnlein d. Heinr. Pfau u, d, Katharina Schweizer, Wirtsleute z. Rössli.

Den 29.1.1808 wurde begraben: Friederike, Tochter des Heinr. Pfau, Schlüsselwirt, u.d. Katharina Schweizer, 2 Mt u. 1 Tg alt.

Den 7. März 1815 wurde getauft: Johannes Muspach, Söhnlein des Hans Ulrich Muspach, Rössliwirt in Muttenz, gebürtig von Benken, u.d. Anna Maria geb. Gysin v. Riehen. Taufpaten waren: Johs. Gysin v. Riehen, Anna Maria Mußpach v. Benken, des Vaters Schwester.

12. Im Jahre 1810 verstarb Johans Pfau, Rössliwirt, im Alter von 66 Jahren u. 3 Tg. Er war der letzte seines Geschlechts, der den Wirteberuf im Gasthaus z. Rössli ausübte.

Auf ihn folgte, wie bereits erwähnt, Hans Ulrich Muspach-Gysin, aus Benken stammend jedoch in Muttenz eingebürgert. Die Familien Pfau und Muspach sind im Laufe des 19. Jh. ausgestorben.

2

Anfangs der 80er Jahre des 19. Jh. ging das Wirtshaus z. Rössli durch Kauf an Friedrich Schorr, Sohn des Kirchmeyers Fröderich Schorr, des einstigen Bärenwirts, über und verblieb bis 1922 im Besitz von dessen Nachkommen. Der letzte Eigentümer war Friedrich

Schorr-Basler, 1868-19.. Als neue Eigentümerin erscheint vortan die aus dem Solothurnergebiet eingewanderte Familie Reize.

Das vorerwähnte, aus einer Mayenwirtschaft hervorgegangene Wirtshaus zum Bären existierte nur zirka 70-80 Jahre, bis 1813. Es betraf das Wohnhaus das ehemals Samuel Meyer-Mesmer gehörte und ist nicht identisch mit dem heutigen Gasthof zum Bären im Dorfzentrum, in welchem erst um 1860 herum eine Gastwirtschaft errichtet wurde.

13.

Das zweitälteste Gasthaus von Muttenz erblicken wir im Gasthaus zum Schlüssel, in der Burggasse.

Im Jahr 1528 ist Hans Brüderlin Eigentümer der damaligen Liegenschaft und anno 1568 ist sie im Besitz von Heinrich Brüderlin. Es erscheint jedoch als fraglich, ob damals schon eine Gastwirtschaft existiert hatte.

Gemäss dem spätgotischen Baustil ist das jetzige Wohn- und Wirtschaftsgebäude erst am Anfang des 17. Jh. errichtet worden, wahrscheinlich zwischen den Jahren 1600 und 1620. Als Nachfolger der 1528 und 1568 genannten Hans und Heinrich Brüderlin stossen wir später auf eine Familie Rösch, von Pratteln gebürtig. Sie liessen sich in das Bürgerrecht von Muttenz aufnehmen und erwarben die Gastwirtschaft zum Schlüssel.

1727 wird eine Magdalena Rösch-David als Schlüsselwirtin genannt. Um 1748 erscheint in den Akten Hans Ulrich Rösch, der Wirt zum Schlüssel. 1749 und 1754 ist Balthasar Löliger, Metzger und Bannbruder, Wirt z. Schlüssel Gest. 30.10.1780.

Einige Jahre später führt Hans Ulrich Rösch die Wirtschaft. Er war verheiratet mit Maria Brüderlin. Ihm folgte um 1763 sein Tochtermann Johs. Pfau-Rösch.

[, unterhalb der Brögerie von
Hr. Vanderkran,

a.

Den 18.6.1760 wurde begraben: Hans Adam Brüderlin, Rössliwirt, getauft 22.6. 1688, Sohn des Jakob Brüderlin, Rössliwirt. und der Salome Gysin, v. Liestal. Taufzeugen anno 1688: Hans Adam Brüderlin, Wirt in Sissach, Heinr. Gysin v. Liestal, Jungfr. Anna Frey des Landvogts Tochter.

Am 8. 12.1810 wurde begraben: "Der ehrsame u. biedere Friedr. Schorr, Bannbruder, des Gescheids u.d. Gerichts, alt 73 Jahr 9 Mt 22 Tg.

#

Den 1. Juli 1807 wurde begraben: Frau Magdalena Rösch, desd Johannes Pfau, Schlüsselwirts Ehefrau, Tochter des Joh. Ulr. Rösch und der Maria geb. Brüderlin den 2.2.1723, Ihres Alters 84 Jahr 4 Mt 26 Tgge.

1810 Pet Ludw. Sigmund v. Giebenach Schlüsselwirt

1815 Johs. Jak. Gysin v. Liestal, Joh. Jakb. Sohn

1816 Wilh. Zeller, Hans Adam Sohn v Liestal, Schlüsselwirt

1749 Balthasar Löliger Schlüsselwirt

176.

1799 gest. Johs. Pfau, Schlüsselwirt alt 74 Jahr 1 1/2 Mt.

Heinr. Pfau-Schweizer * 24.1.1775 + 15.6.1845, 70 Jahr 5 Mt.

1802 Johs. Pfau Schlüsselwirt

1804/5 Heinrich Pfau Schweizer Schlüsselwirt

1807 begraben Frau Magd. Pfau-Rösch, des Schlüsselwirts Ehefrau Tochter des Hs Ulr. Rösch u. d. Maria Brüderlin, alt 84 J.3Mt

1791 wurde begraben Verena Brüderlin, Adam Brüderlin des gew. Rössliwirts Witwe, 77 Jahr als 6 Mt.

1812 Hans Adam Zeller-H...Metzger v. Liestal Schlüsselwirt

1810 Nicl. Heggendorn v Pratteln Schlüsselwirt

1816/17 Wilh. Zeller Hs Adam Sohn

1801 Heinrich Pfau-Schweizer. Rössliwirts Sohn + 15.6.1845, 70J 5Mt

andere Schrift , frühere Aufzeichnung ???

8. 0 Johannes Mesmer-Ramstein war in den 1830er-Wirren ein bekannter Führer der Revolutionspartei (Patrioten geheissen) und gehörte dem Gemeinderat an. Nach der Kantonstrennung wurde er in den Nat.Rat und bald darauf in den basellandschaftlichen Regierungsrat gewählt. Er verstarb 79jährig am 9.9.1870. ~~(Am 13. Dez. 1791 wurde er geboren)~~

DAS Gasthaus zum Schlüssel blieb im Besitz von Regierungsrat Johs. Mesmer bis 8. Nov. 1862. Dann wechselte es die Hand und ging käuflich an einen Prattler Bürger namens Martin Dill-Stohler über die Kaufsumme betrug 18 000 Fr. Schon nach 1 1/2 Jahren veräusserte Martin Dill die Liegenschaft um 26 000 Fr. an Johs. Seiler-Handhard, Gemeinderat in Muttenz.

Dem 19. Mai 1784 wurde begraben: Meister Hans Jakob Brüderlin der Rössliwirt 43 1/2 Jahre alt. Er wurde geboren den 30. Oct. 1740 als Sohn des Heinrich Brüderlin, Kirchmeyer, und der Anna Jenny, Taufzeugen des Hans J. Brüderlin geb. 1740: Adam Brüderlin, Rössliwirt, Heinrich Heinimann v Liestal und Fr. Eva Buser v. Thürnen.

-
- 0 Johannes Mesmer-Ramstein, Schlüsselwirt
* 13.12.1791 + 9.9.1870
Sohn des Joh. Jakob Mesmer und der Ursula Mesmer
Kinder: Magdalena * 1814 ♂ mit Pfarrer Linder
Johann * 1818 + 1818
Elisabetth * 1819 ledig
Ursula * 1821 ♂ Rud. Brüderlin
Johannes * 30.6.1823 ♂ mit Emilie Werner + 20.8.1887
Verena * 1826 ledig.
Magdalena Rauscher
Die Gattin * 1796 war die Tochter d Nicl. Ramstein Präs. und der Magdalena geb. Muspach u. starb 18
- \ Johannes Mesmer * 30.6.1823 + 20.8.1887 Dr. med in Buckten
♂ mit Emilie Werner in 2. Ehe, + in Basel Bürgerspital
1. Ehe mit Louise Buhart von Riedlingen Württemberg, keine Kinder

Wirte im "Schlüssel" gemäss einem Manuskript von Jakob Eglin

- 1528 Hans Brüderlin
1568 Heinrich Brüderlin
- . Rösch, von Pratteln
- 1727 Magdalena Rösch-David, Schlüsselwirtin
1748 Hans Ulrich Rösch
1749 Balthasar Löliger, Metzger, Bannbruder
1754 + 30.10 1780
- . Hans Ulrich Rösch
∞ Maria Brüderlin
- 1763 Johannes Pfau-Rösch, Tochtermann
Heinrich Pfau-Schweizer
* 24.1.1775 Sohn des Johannes Pfau-Schudin Rössliwirt
∞ Katharina Schweizer, 1819 geschieden
Taufpate für Heinrich Schmid 28.6.1801
1808 begraben Tochter Frederike 2 M 1,5 T alt
1811 15.9. getauft Sohn Niklaus
+ 15.6.1845
- 1763 Johannes Pfau-Rösch, Tochtermann
1799 19.6. begraben Johannes Pfau, gew. Schlüsselwirt 78 J 10 M
+ 17.6. 1799 74 J 1,5 M
- 1802 Johannes Pfau
1807 1.7. begraben Magdalena Pfau-Rösch, Ehefrau des Schlüssel-
wirts, Tochter des Joh. Ulrich Rösch und der Maria
Brüderlin (* 2.2.1723), 84 J 3 M / 84 J 4 M 26 T
- 1810 Ludwig Sigmund, von Goebenach
1810 Niklaus Heggendorf, von pratteln
1812 Hans Adam Zeller, Metzger, von Liestal
1815 Johannes Jakob Gysin, von Liestal
1816/17 Wilhelm Zeller, Hans Adams Sohn
1830 Johannes Mesmer-Ramstein
* 13.12.1791 + 9.9.1870, wurde Regierungsrat
- 1862 Martin Dill-Stohler, von Pratteln
1864 Johannes Seiler-Hanhard, Gemeinderat Mz